



Großgmain

Natur · Kultur · Pur



Großgmain erleben



Inhaltsverzeichnis

- 4 **Großmain erleben**
Charmantes Feriendorf bäuerlichen Ursprungs
- 6 **Marienwallfahrtskirche**
„Die schöne Madonna“ · Der Untersberg-Pilgerweg
- 7 **Marienheilgarten**
Der Natur-Kunst Garten
- 8 **Die Plainburg**
Eine der ältesten Burgruinen Österreichs
- 9 **Naturpark Untersberg**
Natur pur – Flora und Fauna am Untersberg
- 10 **Übersichtskarte**
Großmain und Umgebung auf einem Blick
- 12 **Meister von Großmain**
Spätgotische Tafelbilder aus dem 15. Jahrhundert
- 13 **Josef Meinrad & Cesar Bresgen**
Schauspieler-Legende & leidenschaftlicher Komponist
- 14 **Tradition & Brauchtum**
Trachtenumzüge, Fronleichnamsprozession & Krampusse
- 16 **Sport & Freizeit**
Sommer- und Wintersport · Großmainer Freibad
- 18 **Salzburger Freilichtmuseum**
Bäuerliches Leben aus vergangenen Zeiten
- 20 **Ausflugsziele in Salzburg und im Berchtesgadener Land**



Großgmain, nahe der Landeshauptstadt Salzburg und direkt an der Grenze zu Bayern gelegen, ist ein sich seines bäuerlichen Ursprung bewußtes, charmantes Feriendorf mitten im Grünen.

„Auf der Gmain“ bezeichnete einst die weitverstreuten Höfe an den Ausläufern des eindrucksvollen Untersbergs und somit auch die seit über 700 Jahren bestehenden Siedlungen Großgmain auf der österreichischen, sowie Bayerisch Gmain auf der bayerischen Seite des Weißbachs.

Heute präsentiert sich Großgmain seinen Besuchern als idealer Ausgangspunkt um die Umgebung zu erkunden. Salzburg, Bad Reichenhall und Berchtesgaden erreicht man bequem innerhalb von nur 20 Minuten. Ganz gleich, ob Sie Ihren Urlaub entspannt oder aktiv gestalten wollen.





MARIENWALLFAHRTSKIRCHE

Für viele Wallfahrer, Touristen und Kunstfreunde zählt die Großmainer Marienwallfahrtskirche zu den bedeutenden Zielen auf ihrer Reise in die Salzburger Umgebung. Als eine der ältesten und kunstvollsten Wallfahrten des Salzburger Landes umgibt die Kirche der Gnadenmutter „auf der Gmain“ eine besondere religiöse und auch kulturelle Ausstrahlung. Mit der aus dem Jahre 1395 stammenden „Schönen Madonna“ und den großartigen gotischen Tafelbildern des Meisters von Großmain aus dem Jahre 1499, hält die Marienkirche nicht nur einen Hingucker für ihre Gäste bereit.

Über Jahrhunderte pilgerten unzählige Menschen zur Wallfahrtskirche in den Schatten des sagenumwobenen Untersberges, um Segen und Hilfe zu erbitten. Die beiden Wundertafeln in der Marienkirche aus dem Jahr 1513 erzählen von den Gebetserhörungen durch die Fürsprache Marias. Das eigentliche Gnadenbild der „Schönen Madonna“ aus der Zeit um 1400 zeigt Maria mit dem Jesuskind. Seit dem 15. Jahrhundert wird die Madonna aus Großmain als wundertätig verehrt. Die Wallfahrer zu „Unserer Lieben Frau von der Gmain“ kommen mit der Hoffnung, dass Maria keine ihrer Bitten abschlagen kann.

PILGERN

Der Untersberg-Pilgerweg beginnt in Großmain, führt rund um den Untersberg vorbei an den vielen Untersbergkirchen und endet wieder in Großmain (ca. 42 km). Jährlich am 14. August findet die gemeinsame Untersberg Wallfahrt statt. Auch der bekannte „Jakobsweg“ führt direkt durch Großmain.



DER MARIENHEILGARTEN

Neben der Wallfahrtskirche Großmain und im Angesicht des mythischen Untersberges befindet sich ein Natur-Kunst Garten, der Natur und Philosophie, Religion und Mythologie, Astrologie und Numerologie zu einem harmonischen Ganzen verbindet. Inmitten eines Kreises aus Blumen und Kräutern, die nach dem Horoskop des Einweihungsdatums am 15.08.2001 um 10 Uhr 30 angeordnet sind, steht eine Statue der Sophia-Maria, ein Novum in der Kunst und Theologie des Abendlandes. Sie ist nach der Heiligen Schrift die Weltseele, symbolisiert Weisheit und ist die Mutter der ganzen Schöpfung.



DIE PLAINBURG

Stammburg der Grafen von Plain und Wahrzeichen von Großmain – ist eine der ältesten Burgruinen Österreichs und bietet einen grandiosen Blick auf Großmain und die umliegende Bergwelt. Von der ursprünglichen Anlage sind heute nur mehr die über 5 Meter hohen und durchschnittlich 1,45 Meter dicken Außenmauern, der Innenhof und der Eingangsbereich mit dem Torhaus erhalten. Im Burghof befindet sich einer der tiefsten Brunnen Österreichs.



DER UNTERSBERG

Ein Wanderer auf der Suche nach der vergangenen Zeit, findet in Großmain und seiner Umgebung Orte der Kraft, die noch geladen sind mit Magie, Mythos und Glaube. Die Ortschaft Großmain liegt am Fuße des sagenumwobenen Untersberges, an dem im Mittelalter mit dem Namen Karls des Großen die Römische Kaiseridee festgemacht wurde und der heute noch von Dalai Lama als der magische Berg Mitteleuropas bezeichnet wird. Neben dutzenden Sagen, die sich um Karl den Großen ranken, gibt es Erzählungen von den Untersbergkirchen, in denen zu mitternächtlicher Stunde Hochämter gefeiert werden und die auch heute immer wiederkehrenden Berichte von den Höhlen, in denen die Zeit stillsteht, von Plätzen, die müde Menschen energetisch aufladen und von Quellen die Heilung spenden.



NATURPARK UNTERSBERG

Der Naturpark Untersberg ist die erste Region im Land Salzburg, die zum Naturpark erklärt wurde. Ein reizvolles Ausflugsziel für Jung und Alt ist der Untersberger Waldquizweg, der seinen Besuchern viel Wissen über den Wald und seine Bewohner vermitteln soll. Den Waldquizfolder zum Ausfüllen erhalten Sie im Büro des Tourismusverbandes. Ebenso befindet sich im Naturpark eine Kneippwanderanlage, die idyllisch eingebettet am Fuße des Untersberges liegt. Bringen Sie nach der Kneipp'schen Ordnungslehre, Ihren Stoffwechsel und die Durchblutung in Schwung. Genießen Sie in freier Natur die entspannende Wirkung für Körper und Seele.





MEISTER VON GROSSMAIN

Neben der Gnadenstatue birgt die Kirche einen weiteren hochrangigen Kunstschatz von überregionaler Bedeutung. Es handelt sich um sechs vollständige und zwei weitere in Fragmenten erhaltene spätgotische Tafelbilder von 1499. Sie stammen vom ehemaligen Flügelaltar der Kirche und zählen zu den schönsten und wertvollsten Kunstschätzen Österreichs und des süddeutschen Raumes. Da der Name des Künstlers nicht bekannt ist, ist er nach seinem Hauptwerk als „Meister von Großmain“ in die kunsthistorische Literatur eingegangen.



JOSEF MEINRAD

* 21. April 1913 in Wien;
† 18. Februar 1996 in Großmain

Als viertes und jüngstes Kind eines Straßenbahnfahrers startete er im Jahr 1930 seine Karriere als Schauspieler. Berühmt wurde er als Darsteller der Nestroy- und Raimund-Charaktere. Seinen wahrscheinlich größten Erfolg auf der Bühne feierte Meinrad als Don Quichotte im Musical „Der Mann von La Mancha“. Neben seinen erfolgreichen Theaterengagements spielte er auch verschiedene Rollen in Film und Fernsehen. Größerem Publikum wurde er vor allem durch seine Rolle als Oberst Böckel in den drei „Sissi-Filmen“ mit Romy Schneider bekannt.

Josef Meinrad lebte über Jahrzehnte in Großmain und wurde auf eigenen Wunsch hin auf unserem Kirchenfriedhof begraben.



CESAR BRESGEN

* 16. Oktober 1913 in Florenz; † 7. April 1988 in Salzburg

Er war ein Komponist von überaus großer Produktivität. Alle musikalischen Formen vom Lied bis zur Oper, vom Spielstück für junge Musiker bis zum großen Orchesterkonzert, vom musikalischen Volksschauspiel bis zur Passion, hat er mit Meisterwerken bereichert. Einzigartig war er als Schöpfer von Liedmelodien. Mit vielen erzielte er volksliedhafte Breiten- und Tiefenwirkung. Sein besonderes Interesse galt der Jugend. Für sie schrieb er zahlreiche Lieder, Märchenspiele und Jugendopern. Genau wie Josef Meinrad lebte Cesar Bresgen über Jahrzehnte in Großmain, er hatte als großer Marienverehrer eine besondere Bindung zu unserer Marienwallfahrtskirche und wurde ebenfalls auf eigenen Wunsch hin auf unserem Kirchenfriedhof begraben.





TRADITION & BRAUCHTUM

In Großmain hat sich viel an überliefertem Brauchtum erhalten. Heimatliche Kulturpflege die lebt und von der dörflichen Gemeinschaft nicht wegzudenken ist.

Das Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum sowie im Josef-Meinrad-Park mit traditionellem Maibaumkraxeln, Spezialitäten aus der Bauernküche und festlicher Volksmusik, ist seit vielen Jahren ein beliebter Brauch bei Jung und Alt. Neben kirchlichen und feierlichen Umzügen, Konzerte der heimischen Trachtenmusikkapelle, Feierlichkeiten der Weihnachtsschützen, Bauernmärkte etc., zählt der Ortslauf der Großmainer Krampus-Vereine im Dezember zu einem der Höhepunkte der zahlreichen Veranstaltungen in Großmain.



Das Salzburger- und Berchtesgadener Land ist ein Paradies für Radfahrer, Wanderer, Bergsteiger, Golfer und Kletterer. Eine Entdeckungsreise über saftig grüne Wiesen, vorbei an einer außergewöhnlichen Bergkulisse – Großmain bietet für alle den idealen Ausgangspunkt.



Tennisbegeisterte finden direkt im Ort eine Anlage mit herrlichem Panorama und bewirtetem Tennis-Stüberl. Im Winter erreicht man von Großmain aus zahlreiche Ski-gebiete und Ausgangspunkte vieler Skitouren in nur wenigen Fahrminuten. Die Langlaufloipe im benachbarten Bayerisch Gmain mit ihren 3 Loipen und einer Länge von 10 km ist bei Wintersportlern sehr beliebt.

GROSSGMAINER FREIBAD

Das „Kleine aber Feine“ Großmainer Freibad mit einem 25 m Schwimmbekken sowie einem beheizten Kinderbekken, bietet Badespaß für Groß und Klein. Kleine Erfrischungen und Snack's vom Kiosk, ein Kinderspielplatz und eine gepflegte Liegewiese laden zum Verweilen ein.

Geöffnet ist das Großmainer Freibad in den Sommermonaten (von Mai bis September) an Schönwettertagen.



HISTORISCHE MUSEUMSBAHN

Die historische Museumsbahn ist die große Attraktion im Freilichtmuseum. Eine Bahnlänge von 1,7 km mit drei Stationen garantiert eine angenehme und beschauliche Reise durch weite Teile der Museumslandschaft, und: Die Fahrt mit der Schmalspurbahn ist im Eintrittspreis inbegriffen!

Für das leibliche Wohl sorgt das gemütliche Museumswirtshaus „Salettl“ mit seinem großen Gastgarten und eigener Eisenbahnhaltestelle. Und gleich neben dem Gasthaus wartet ein großer Abenteuerspielplatz auf die jungen Gäste. Besonders an Sonn- und Feiertagen zeigen zahlreiche Handwerker ihre traditionellen Fertigkeiten. Oder Sie kommen zu einer der vielen Festveranstaltungen, die das Salzburger Freilichtmuseum zu einem lebendigen Ort der Begegnung machen.

SALZBURGER FREILICHTMUSEUM
5084 Großmain
Tel. +43-662-850011
www.freilichtmuseum.com



SALZBURGER FREILICHTMUSEUM

Erforschen Sie alte Bauernhäuser, staunen Sie über das einfache und vielfältige Leben früherer Zeiten und genießen Sie die reizvolle Naturlandschaft am Fuße des sagenumwobenen Untersbergs. Im 50 ha großen Museumsareal sind mittlerweile 100 historische Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie zu besichtigen. Ein idyllisches Wander- und Spazierwegenetz verbindet über 600 Jahre ländliche Geschichte.



AUSFLUGSZIELE IN SALZBURG

Selten findet man auf kleinem Raum ein dermaßen harmonisches Zusammenspiel zwischen Landschaft und Architektur, Kunst und Kultur, Tradition und Moderne, wie in Salzburg. Ein Spaziergang durch die von Mönchs-, Festungs- und Kapuzinerberg eingerahmte und den Fluss Salzach geteilte Stadt, lässt Geschichte atmen und überrascht gleichzeitig mit spannenden Ausblicken auf Modernes.



FESTUNG HOHENSALZBURG

Sie wurde im Jahr 1077 von Erzbischof Gebhard erbaut und ist die größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas. Vom Festungsmuseum genießt man einen phantastischen Ausblick auf die Stadt Salzburg.



MOZARTS GEBURTSHAUS

Sechszwanzig Jahre lang, von 1747 bis 1773, lebte die Familie Mozart im dritten Stock des „Hagenauer Hauses“, hier wurde am 27. Januar 1756 auch der berühmte Sohn Wolfgang Amadeus Mozart geboren.

MIRABELLGARTEN

Im Jahr 1854 wurde der Mirabellgarten von Kaiser Franz Joseph der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Mirabellgarten wurde schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg zu einer besonderen Attraktion der Stadt Salzburg. Die vier Figurengruppen um den Springbrunnen symbolisieren die 4 Elemente: Feuer, Luft, Erde und Wasser.



GETREIDEGASSE

Der Advent gehört zu den schönsten Zeiten in der Stadt Salzburg. Die verschneiten Gassen und Plätze der Altstadt laden zum beschaulichen Weihnachtsbummel ein und die traditionellen Christkindlmärkte zaubern eine einzigartige Atmosphäre.

MARKT IN SALZBURG

Über Salzburgs Märkte zu bummeln, regionale Spezialitäten und Schmankerl zu verkosten und das geschäftige Treiben zu beobachten, ist ein wahrhaft genussvolles Vergnügen. Wochenmärkte wie etwa der Grünmarkt am Universitätsplatz, die Schranne jeden Donnerstag am Mirabellplatz oder der Bio-Bauernmarkt jeden Freitag am Kajetanerplatz sind echte Institutionen.



AUSFLUGSZIELE IM BERCHTESGADENER LAND

Einzigartigkeit und Vielfalt kennzeichnen das Berchtesgadener Land, das sich im südöstlichsten Zipfel Deutschlands erstreckt – vom sanft-hügeligen Rupertiwinkel bis zum Nationalpark Berchtesgaden mit dem Watzmann (2713 m), einem der imposantesten Berge Deutschlands. Die lange Kurtradition Bad Reichenhalls aufgrund der Salzvorkommen, das damit einhergehende kulturelle Angebot und die herausragenden Naturschönheiten machen den besonderen Reiz des Berchtesgadener Landes aus.



THUMSEE

Der Thumsee in Bad Reichenhall – Ortsteil Karlstein ist ein glasklarer Badesee mit Strandbad und schöner Liegewiese. Reizvoll für Spaziergänger ist auch der Rundweg um den See.

ALTE SALINE BAD REICHENHALL

Sie ist wahrscheinlich die schönste Saline der Welt. Auf jeden Fall ist dieses Industrie-Denkmal die einzig Königliche, denn kein Geringerer als König Ludwig I. von Bayern ließ sie nach dem Brand 1834 erbauen.



SALZBERGWERK BERCHTESGADEN

Ein Ort, an dem seit 1517 Salz abgebaut wird, öffnete vor mehr als 170 Jahren zum ersten Mal seine Tore für Besucher. Beliebte Höhepunkte wie die Rutschen oder die Fahrt über den Spiegeelsee verschmelzen mit Informationen über das „Weiße Gold“.



KÖNIGSSEE

Der Königssee liegt zwischen steilen Felswänden in der Bergwelt der Berchtesgadener Alpen. Der fjordartig eingebettete See ist 8 Kilometer lang, bis zu 1,2 Kilometer breit und liegt 602 Meter über NN. Die Wallfahrtskirche St. Bartholomä mit den Zwiebeltürmen gilt als Wahrzeichen des Königssees.



PREDIGTSTUHLBAHN BAD REICHENHALL

Sie ist die älteste, original erhaltene Großkabinenbahn der Welt. Die Predigtstuhlbahn wurde am 1. Juli 1928 in den Dienst gestellt. Sie bringt ihre Fahrgäste in beschaulichen 8,5 Minuten bequem auf den 1.583 Meter hohen Predigtstuhl.

KEHLSTEINHAUS BERCHTESGADEN

Ein historischer Aussichtspunkt hoch über dem Berchtesgadener Land. Vom Kehlsteinhaus aus eröffnet sich den Besuchern in 1839 m Höhe ein überwältigender Panoramablick von bis zu 200 km. Fertig gestellt wurde das Kehlsteinhaus 1938 als offizielles Geschenk der NSDAP an Adolf Hitler zu dessen 50. Geburtstag.





Impressum

Tourismusverband Großgmain · Salzburger Straße 250 · 5084 Großgmain
Tel. +43 (0)6247/8278 · Fax +43 (0)6247/8278-4
mail@grossgmain.info · www.grossgmain.info

Bilder: Tourismusverband Großgmain · Berchtesgadener Land Tourismus GmbH · Florian Schönbrunner
Katja Seifarth · Tourismus Salzburg GmbH · Hr. Markus Brandtner · Salzburger Freilichtmuseum

Layout: makrohaus AG · www.makrohaus.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.
Irrtum und Änderungen vorbehalten.